

1. Treffen Klimabündnis Bergstraße 2.7.2019 Bierkeller 19.30 - 22 Uhr

TN:

Nils Burkhoft, DGB Bergstraße und Viernheim

Hilde Kille, DGB HP/Kreis OV?

Otto Merkel, ÖkoBörse Benssem & Attac Bergstraße

Günther Schmidt, DGB Bensheim

Daniel Bannasch, Metropolsolar

Stephan & Melanie Konzack, Permakultur Bergstraße

Klaus Jerwan, Freie Infrastruktur Bergstraße e.V.

Julia Dempewolf, Fridays For Future Bensheim & Deutschland

Monika Gerz, privat/Weltladen HP

Gerhard Stein, Bürgersolarberatung Bergstraße

Birgit Rinke, Repaircafé & Marktschwärmer (ÖkoBörse, Attac)

Gregor Mitsch, privat/Repaircafé

Rolf Tiemann, FWG Bensheim

Katja Knoch, Parents4Future Bensheim, Plant for the Planet Club Bergstraße, Lernen im Aufbruch, ÖkoBörse

1. Kurze Vorstellungsrunde

Der DGB Bergstraße kommt als neuer Unterstützer dazu

2. Resumé: Wo stehen wir mit dem Antrag auf Klimanotstand?

ist in den Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur verwiesen, dieser tagt am

Donnerstag, 12.9. um 17 Uhr (in Bensheim oder Heppenheim)

Die Sitzung ist öffentlich (ohne Rederecht), wir sollten dort mit vielen TN vertreten sein, um unser Interesse zu signalisieren

3. Wie gehen wir bis dahin vor?

Vorschlag Daniel Banasch: inhaltliche Klarheit und geschlossene Forderungen sind wichtig, schlägt einen Fokus auf Energiewende durch Solarinitiative vor: Mehrheitlich wird jedoch gewünscht, dass auch die anderen Themen (Verkehrswende, Agrarwende) nicht vergessen werden.

4. Ideen für die Strategie:

- Kontakt zu den Parteien bzw. auch einzelnen Mitgliedern, Gespräche führen (auch einzeln)

- Gemeinsame Forderungen/Ideen auf Basis der bestehenden Anträge (Grüne + Änderungsantrag SPD) aufstellen bis zum 12.9.

- Aufbau einer Arbeitsplattform im Web: Google docs, Slack, Homepage von P4F: wir suchen einen IT-Fachmann! Möglichkeit wäre z.b. auch das hier: <https://teilt-mit.de/> zum Sammeln von Pro und Kontra im Bündnis.

- Entwurf eines Flyers (bis zum Winzerfestumzug, s.u.) Link zum gemeinsamen Erarbeiten von Texten dafür: <https://docs.google.com/document/d/1wkj10ch8ewpWOav500wdUzrZYPdbPneKu8SIB0WsKiE/edit#>

Wer kann das Layout machen? Brauchen wir ein Logo?

- **Gemeinsames Arbeitstreffen am 6.8. um 19.30 Uhr: hier wäre es gut, wenn auch Menschen aus der Politik dabei sind, möglichst aus der Kreistagsfraktion: Grüne, SPD, FWG, (Linke)**

5. Welche Inhalte/Forderungen hat das Klimabündnis Bergstraße?

Es sollen alle 3 Bereiche im Fokus bleiben, mit Schwerpunkt zunächst auf die Solarinitiative. Blick von oben auf das große Ganze bewahren, die Zeit für Kompromisse ist vorbei, weniger als 100% reicht nicht aus um die Klimakatastrophe abzuwenden! Blick auf das große Ganze Grundlage bedeutet auch, dass wir uns und unsere Art zu leben und zu wirtschaften ändern müssen in eine nachhaltige Lebensweise, weniger statt mehr. Ein sehr empfehlenswertes Buch dazu: **"Befreiung vom Überfluss - auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie"** - **Niko Paech** (lese ich grad im Urlaub - Katja Knoch) Link zu den Rezensionen auf Amazon: <https://www.amazon.de/Befreiung-vom-%C3%9Cberfluss-Auf-Postwachstums%C3%B6konomie/dp/3865811817> - Kaufen lieber im regionalen Buchhandel.

5.1. Energiewende

- Solar-Offensive: alle kreiseigenen Dächer prüfen und bestücken

- 100% erneuerbare Energie im Kreis bis max. 2030 (besser 2025), dezentrale Versorgung mit dem Ziel der Klimaneutralität. Man könnte dann evtl. selbst Klimazertifikate verkaufen? (Klaus Jerwan) - Beim Argument „Das geht nicht“ gegen argumentieren: „Beweisen Sie uns, dass es bis 2030 nicht geht!“ Anfangen und machen statt planen und warten!

- Julia Dempewolf hat Kontakt zu ADAICA/Dirk Böllert, ein Termin mit der GGEW ist bereits vereinbart. Kontakt und Info-Austausch mit Daniel Bannasch dazu, und evtl. auch mit der

Energiegenossenschaft, Micha Jost kontaktieren!

- Input Michael Jost, Energiegenossenschaft Starkenburg:

1. „Wir brauchen eine sofortige Solaroffensive für den Landkreis und da sollten wir bei den Schulen anfangen, die alle dem Kreis gehören. Das passt in mehrfacher Hinsicht perfekt zueinander und hier könnten wir ganz konkret helfen. Wir könnten die Dächer fachlich auf Eignung prüfen und aus dem Stand 700-800 kWp Photovoltaik vorfinanzieren. In einem ersten Aufschlag könnten wir flott 7-8 Schulen mit PV-bestücken und das alles mit den Bürgern (Eltern, Schüler, Lehrer) vor Ort finanzieren. Das ganze müsste man systematisch aufziehen. Hier ist der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Schlüssel zum Erfolg. „

2. Es muss sehr schnell ein Klimaschutzkonzept für den Landkreis Bergstraße her. Das wäre ein perfekte fachliche Grundlage für konkrete Maßnahmen. Nebenbei würde es die extremen Defizite beim Klimaschutz bei uns aufzeigen.

An alle Solar-Aktiven (Daniel Bannasch, Gerhard Stein, Micha Jost, Julia Dempewolf, Klaus Jerwan, ...)

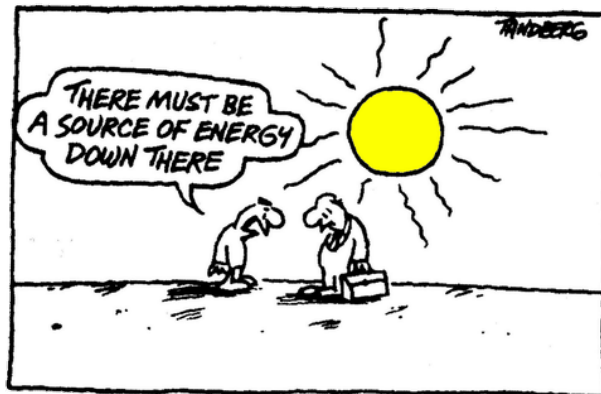
Vorschlag Katja Knoch: „Bildet eine Solar-Task-Force aus dem Klimabündnis und macht Vorschläge, was wir dem Kreis anbieten und was wir fordern. Dann in Abstimmung mit Vertretern aus dem Kreistag von Grünen, FWG und SPD schauen, was wir GEMEINSAM im Ausschuss dazu fordern/möchten. Evtl. das Treffen am 6.8. dafür nutzen!“

Vorschlag Otto Merkel/ÖkoBörse im Nachgang nach dem Treffen:

Eine große Veranstaltung mit Daniel Bannasch “ Energiewende auf dem Bierdeckel” im Kreis organisieren in einem sehr breiten Bündnis

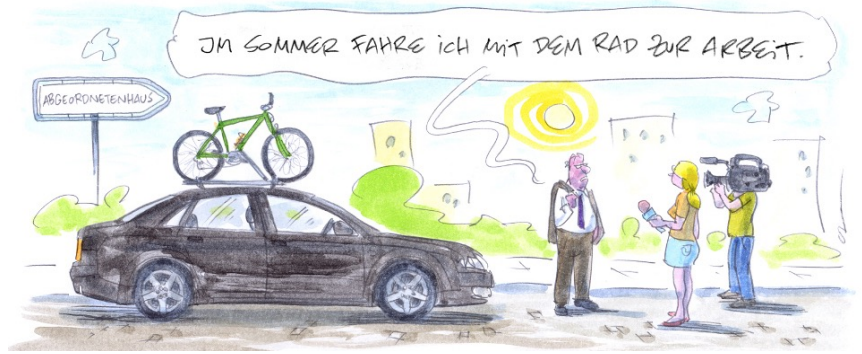
Link zum Vortrag in Langen: <https://www.youtube.com/watch?v=YBTV0f3ebt>

Dort hatten sie die Stadtwerke und die Sparkasse mit ihm Boot, den Bürgermeister und Landrat als Schirmherren und viele Organisationen.



5.2. Verkehrswende

- Elektromobilität fördern
- Fahrradverkehr, Fahrradwege (läuft im Kreis momentan. Wer kann sich hier erkundigen?), E-Bikes- Fahrradklima für jede Stadt im Kreis aufstellen (über ADFC Studie bereits erstellt?)
- ÖPNV-Ausbau
- Individualverkehr reduzieren: keine neuen Straßen, Parkplätze, Autos aus den Städten raus.



Vision autofreie Stadt Pontevedra/Spain: [Link](#)

5.3. Vorbildfunktion und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis-Politiker sollen VORBILDER sein für Klimaschutz und der Kreis soll auch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit in Schulen zu dem Thema machen.

5.4. Agarwende:

Nicht mehr diskutiert, Thema beim nächsten Treffen.

Hier ein inspirierender Arte-Bericht dazu: „Wie schaffen wir die Agra-Wende? <https://www.arte.tv/de/videos/079393-000-A/wie-schaffen-wir-die-agrarwende/>

6. Gemeinsame Winzerfestumzugsgruppe

am 1.9.19 unter dem Motto „Eine andere Welt ist möglich“

Es geht darum, mit möglichst vielen Menschen im Sinne des Klima- und Umweltschutzes und einer sozial-ökologischen Transformation am Winzerfestzug teilzunehmen.

- Wir bekommen eine große aufblasbare Weltkugel aus Gummi geliehen, die wir den Zug entlang rollen können. (Foto)
- Otto Merkel erledigt die Anmeldung im Namen des „Klimabündnis Bergstraße“ für eine Fußgruppe (mit Kleinfahrzeug und einigen Fahrrädern)
- Motto: „Eine andere Welt ist möglich“
- Wir spielen Musik (Tonträger auf Lastern o.ä.).
- Es werden ca. 10 Kinder teilnehmen.
- Jede Gruppe eigene Fahnen oder Plakate mitführen kann, aber keine eigenen Flyer. Großes Banner mit allen Unterstützern.
- Birgit Rinke sammelt die teilnehmenden Institutionen.
- Es gibt einen gemeinsamen Flyer, der noch ausgearbeitet werden muss.
- Es wird kein Megaphon mitgeführt (es ist keine Demo, sondern ein Festumzug).



Für Mittwoch, 14.8. um 19.00 Uhr im Kolpinghaus hat die Stadt eine Informationsveranstaltung angesetzt. Otto Merkel wird hingehen, es wäre aber gut, wenn noch jemand mitgeht.

Presse: Wir haben eine kurze Info zum Treffen in die PM mit reingestellt, die noch immer beim BA liegt, angeblich diese Woche drin sein sollte, aber immer noch nicht da ist...